

## Mir träumte von einem Königskind

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856)

Set by *Bernard van Dieren* (1887-1936); *Carl Orff* (1895-1982), from *Drei Lieder*, op. 13, #1; *Hugo Wolf* (1860-1903), from *7 Heine Lieder*, #5

<b>Mir</b>	<b>träumte</b>	<b>von</b>	<b>einem</b>	<b>Königskind,</b>
[mi:ç	'trø:ʏm.tə	fɔn	'ʔa:e.nəm	'kø:.niçs.,kɪnt]
I	dreamed	of	a	king's-child,

<b>mit</b>	<b>nassen,</b>	<b>blassen</b>	<b>Wangen;</b>
[mit	'na.sən	'bla.sən	'va.ŋən]
with	moist,	pale	cheeks;

wir sassen unter der grünen Lind'  
und hielten uns liebeumfangen.

“Ich will nicht deines Vaters Thron,  
ich will nicht sein Szepter aus Golde,  
ich will nicht seine demantene Kron',  
ich will dich selber, du Holde!”

Das kann nicht sein, sprach sie zu mir,  
ich liege ja im Grabe,  
und nur des Nachts komm' ich zu dir,  
weil ich so lieb' dich habe.

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

